

Brentano, Clemens: Druck und Gegendruck (1808)

1 Schön klar einstmal die Sonne
2 Leuchtet mit ihrem Schein,
3 Als ich nach Herzens Wonne
4 Spazieren gieng allein,
5 In grünen Wald am Morgen,
6 Darin fand ich verborgen
7 Ein schöns Jungfräulein voll Sorgen;
8 Drum fragt ich es bald in Geheim,
9 Auf wen sie wartet hier allein.

10 Sie sprach: ich liebt im Herzen
11 Ein Jüngling tugendvoll;
12 Er aber thät nur scherzen,
13 Und lohnte mir nit wohl,
14 Drum will ich hier verderben.
15 Ich sprach: Ihr sollt nit sterben,
16 Laßt mich euer Gunst erwerben,
17 Und drückt mich an ihr Herz hinan,
18 Daß mir vor Lieb das mein zersprang.

(Textopus: Druck und Gegendruck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3547>)